

Blower-Door Messungen

Das Differenzdruck-Verfahren, besser bekannt unter dem Begriff „**Blower-Door-Test**“, ist ein standardisiertes Messverfahren, um die objektbezogene **Luftdichtheit** eines Gebäudes quantitativ zu erfassen und vorhandene Mängel der Luftdichtheitsebene zerstörungsfrei aufzuzeigen.

Wir leisten für Sie:

- Qualitätsnachweis der Bauausführung (z.B. fachgerechter Anschluss einer Dampfsperffolie im Sparrendach)
- Nachweis einer „erhöhten“ Luftdichtigkeit eines Gebäudes
- Ortung von Leckagen zur Vermeidung von Bauschäden (z.B. Schimmelbildung aufgrund von Kaltluft einströmung oder Tauwasseranfall innerhalb eines Bauteils)
- Untersuchung des Einflusses von Leckagen auf den Komfort und die Behaglichkeit (z.B. Zugscheinungen oder Geruchsbelästigungen)





Insbesondere in Bezug auf die **Energieeinsparung** und den damit verbundenen hochgedämmten Außenbauteilen (Verringerung der Transmissionswärmeverluste) spielen **Lüftungswärmeverluste** eine immer wesentlichere Rolle. Deshalb fordert die in Deutschland einzuhaltende Energie-Einsparverordnung (EnEV), dass die wärmedämmende Außenhülle bei Neubauten grundsätzlich „dauerhaft luftundurchlässig“ auszuführen ist.

Dieser Nachweis kann mittels eines Blower-Door-Tests erfolgen. Ein erfolgreicher Nachweis kann dann in einer energetischen Bilanzierung eines Gebäudes nach der EnEV (Energieausweis) positiv berücksichtigt werden. Darüber hinaus können mit dem Blower-Door-Test die Luft-Leckagen von Baukonstruktionen (z.B. Anschlüsse der Dampfsperffolie) geortet werden. Hierfür können **Nebeltests**, **Thermografieaufnahmen** und **Luftgeschwindigkeitsmessungen** unterstützend eingesetzt werden.